

Presseinformation 85-19

Umweltbildung des LBV gleich dreifach von der UNESCO ausgezeichnet

Netzwerke Ökokids und Umweltschule und eine Umweltstation als herausragende Bildungsinitiativen für nachhaltige Entwicklung geehrt

Hilpoltstein, 21.11.2019 – Ab sofort gehören die Bildungsinitiativen „ÖkoKids – KindertageseinRICHTUNG NACHHALTIGKEIT“ und „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“, die vom LBV koordiniert und durchgeführt werden, zu den herausragenden Netzwerken für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die LBV-Umweltstation München wurde als herausragender Lernort geehrt. Die Auszeichnungen wurden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Berlin verliehen. „Wir freuen uns über die dreifache Auszeichnung der LBV-Umweltbildung. Sie bestärkt uns darin, mit unseren Initiativen ÖkoKids, Umweltschule und der Umweltstation München einen wichtigen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung zu leisten“, freut sich Birgit Feldmann, Leiterin der LBV-Bildung für nachhaltige Entwicklung.

ÖkoKids – KindertageseinRICHTUNG NACHHALTIGKEIT

Bereits seit neun Jahren verleiht der LBV, gefördert durch das Bayerische Umweltministerium, die Auszeichnung „ÖkoKids“ an Krippen, Kindergärten und Horte. Mit der Auszeichnung werden Kindertageseinrichtungen hervorgehoben, die sich mit wichtigen Themen der Umwelt und Nachhaltigkeit auseinandersetzen und damit BNE fest im Lebensalltag der Kinder einbetten. Die pädagogischen Fachkräfte werden mit Fortbildungen und Team-Workshops unterstützt. Dieses Jahr erhalten insgesamt 156 Einrichtungen im Freistaat diesen begehrten Titel.

Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule

Die Auszeichnung erhalten Schulen, die innerhalb eines Schuljahres an zwei Projekten zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit arbeiten und dabei zeigen, wie sie durch Verhaltensänderungen und konkrete Umsetzungsmaßnahmen an ihrer Schule zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt beitragen. Die Schüler werden dabei aktiv in die Projektplanung einbezogen und setzen Projekte eigenverantwortlich um. Viele Schulen sind schon über 10 Jahre dabei, um das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit konsequent ins Schulprofil einzubauen. Knapp 480 bayerische Schulen werden dieses Jahr ausgezeichnet.

Umweltstation München

Die LBV-Umweltstation München bietet für Menschen aller Altersgruppen ein vielfältiges Bildungsprogramm zu Biodiversität, Klima, Konsum und Nachhaltigkeit an. Dabei entwerfen die Interessierten für sich passende Lebensstilalternativen, die zu einer lebenswerten Zukunft für alle Menschen beitragen könnten. Die meisten der Bildungsprogramme finden in der Natur selbst statt, so dass die Teilnehmer, mit den faszinierenden Pflanzen und Tieren um uns herum in direkten Kontakt kommen. So lernen sie die fantastischen Zusammenhänge in Ökosystemen verstehen und erleben gleichzeitig, dass wir alle Teil dieses Netzwerks sind.

BNE verankern

Seit 2016 zeichnen das BMBF und die DUK im Rahmen der nationalen Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung einmal im Jahr Bildungsinitiativen aus. Die Auswahl trifft eine Jury bestehend aus Mitgliedern der Nationalen Plattform BNE sowie Vertretern des BMBF, der Freien Universität Berlin und der DUK. Neben Lerninhalt, Methoden und Lernprozessen richten die ausgezeichneten Akteure ihr gesamtes Handeln auf BNE aus. Sie orientieren auch die eigene Bewirtschaftung an Prinzipien der Nachhaltigkeit. Somit tragen sie dazu bei, BNE strukturell in der deutschen Bildungslandschaft zu verankern.

Ziel der BNE

Bildung für nachhaltige Entwicklung heißt zukunftsfähige Bildung. Sie vermittelt Wissen über globale Zusammenhänge und Herausforderungen wie den Klimawandel, den Schutz der Biodiversität oder globale Gerechtigkeit. Das Zusammenspiel von ökonomischen, ökologischen und sozialen Faktoren zu begreifen, gehört ebenso dazu wie der Erwerb von Gestaltungskompetenz, so dass Menschen in die Lage versetzt werden, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen und das Leben in anderen Weltregionen auswirkt.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Birgit Feldmann, Leiterin LBV-Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung, E-Mail: birgit.feldmann@lbv.de, Tel. 09174/4775-7241.

Für Rückfragen LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Sonja Dölfel, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7180 | -7184. Mobil: 0172-6873773.

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Fotos: jeweils l. und r.: Dr. Catrin Hannken, Leiterin Referat Bildung in Regionen, Bildung für nachhaltige Entwicklung im BMBF und Minister a.D. Walter Hirche, Internationaler Berater der Nationalen Plattform BNE und Vorsitzender des Fachausschusses Bildung der Deutschen UNESCO-Kommission.

Netzwerk Umweltschule: Birgit Feldmann (Mitte) mit Vertretern der Umweltschulen Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium München und Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg.

Netzwerk ÖkoKids: Carmen Günnewig, LBV-Projektleiterin.

Lernort Umweltstation München: Alexandra Baumgarten, LBV-Umweltbildung München.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.